



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

45. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 7. März 1991

Nummer 11

Glied-Nr.	Datum	Inhalt	Seite
641	12. 2. 1991	Verordnung zur Änderung der Gemeindekrankenhausbetriebsverordnung	143
	6. 2. 1991	Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage für die Haushaltsjahre 1991, 1992 und 1993	128

**Verordnung
über die Aufteilung und Auszahlung
des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer
und die Abführung der Gewerbesteuerumlage
für die Haushaltsjahre 1991, 1992 und 1993**

Vom 6. Februar 1991

Auf Grund der §§ 2, 4, 5 und 6 Abs. 5 des Gemeindefinanzreformgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 1985 (BGBl. I S. 201), geändert durch Gesetz vom 25. Juni 1990 (BGBl. II S. 518), wird folgendes verordnet:

§ 1

Verteilung für den Gemeindeanteil
an der Einkommensteuer

Der auf die Gemeinden in Nordrhein-Westfalen entfallende Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für die Haushaltsjahre 1991, 1992 und 1993 nach dem in der Anlage 1 festgesetzten Schlüssel aufgeteilt.

Anlage 1

§ 2

Berichtigung
bei fehlerhaftem Verteilungsschlüssel

(1) Ausgleichsbeträge nach § 4 Abs. 1 Gemeindefinanzreformgesetz werden nach Ergänzungsschlüsselzahlen errechnet. Ergänzungsschlüsselzahlen sind die in einer Dezimalzahl ausgedrückten Anteile der einzelnen Gemeinden an dem nach § 1 Gemeindefinanzreformgesetz auf die Gemeinden des Landes entfallenden Steueraufkommen, um die die in der Anlage 1 zu § 1 genannten Anteile zu hoch oder zu niedrig festgesetzt sind. Die Ergänzungsschlüsselzahlen sind auf 8 Stellen hinter dem Komma zu berechnen und auf 7 Stellen zu runden.

(2) Die Ergänzungsschlüsselzahlen sind vom Innenministerium und vom Finanzministerium unter Berücksichtigung des § 3 Gemeindefinanzreformgesetz und der Verordnung des Bundesministers der Finanzen über die Ermittlung der Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer für die Jahre 1991, 1992 und 1993 vom 26. November 1990 (BGBl. I S. 2580) festzusetzen.

(3) Der Ausgleich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf Grund von Ergänzungsschlüsselzahlen ist zu den in Anlage 2 zu § 3 festgesetzten Terminen durchzuführen. Ausgleichsbeträge sind aus dem Gesamtbetrag des Gemeindeanteils vor der Aufteilung zu entnehmen, zurückzuzahlende Beträge sind dem Gesamtbetrag zuzuführen.

§ 3

Anweisungstermine

(1) Der den Gemeinden für die Haushaltsjahre 1991, 1992 und 1993 zustehende Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist zu den in Anlage 2 festgesetzten Terminen anzuweisen.

Anlage 2

(2) Auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für die einzelnen Haushaltsjahre sind an die Gemeinden vierteljährlich Abschlagszahlungen zu den in Anlage 2 festgesetzten Terminen anzuweisen. Die Höhe der Abschlagszahlungen ist unter Berücksichtigung des vierteljährlichen Ist-Aufkommens an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer zu berechnen. Die Abschlagszahlung für das jeweils vierte Quartal ist in Höhe der Abschlagszahlung für das jeweils dritte Quartal anzuweisen.

§ 4

Berechnung und Anweisung

(1) Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer nach § 1, Ausgleichsbeträge nach § 2 und die Zahlungen nach § 3 sind vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen zu berechnen.

(2) Das Innenministerium stellt im Einvernehmen mit dem Finanzministerium die anzuweisenden Beträge fest und regelt die Auszahlung an die Gemeinden.

§ 5

Umlage nach Maßgabe des Gewerbesteuer-
aufkommens (Gewerbesteuerumlage)

(1) Die Gemeinden haben die auf Grund von § 6 Gemeindefinanzreformgesetz abzuführende Gewerbesteuerumlage, die zu leistenden Abschlagszahlungen und die Berechnungsgrundlagen für die Gewerbesteuerumlage dem Finanzamt und dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen zu den in Anlage 3 festgesetzten Terminen zu melden.

Anlage 3

(2) Zu den in Anlage 3 festgesetzten Terminen haben die Gemeinden darüber hinaus dem Finanzamt und dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen zu melden, welcher Anteil des Gesamtbetrages nach Abs. 1 auf die Erhöhungszahl für die Gewerbesteuerumlage nach § 6 Abs. 2a Gemeindefinanzreformgesetz entfällt.

(3) Die Gewerbesteuerumlage ist mit dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zu verrechnen.

(4) Abschlagszahlungen für das jeweils vierte Quartal sind in Höhe der Abschlagszahlungen für das jeweils dritte Quartal zu leisten, jedoch nicht mehr als der nach § 3 Abs. 2 Satz 3 jeweils anzuweisende Betrag.

(5) Das Innenministerium und das Finanzministerium geben jährlich die Erhöhungszahl für die Gewerbesteuerumlage bekannt und regeln die Form der Meldungen nach Absatz 1 und 2.

(6) Sind mehrere Finanzämter für das Gebiet einer Gemeinde zuständig, bestimmt das Finanzministerium das Finanzamt, an das die Gewerbesteuerumlage zu melden und abzuführen ist.

§ 6

Berichtigung der Gewerbesteuerumlage

(1) Zu erstattende Beträge oder nachzuzahlende Beträge, die sich durch eine fehlerhafte Berechnung der Gewerbesteuerumlage ergeben, sind dem Finanzamt und dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen unter Angabe der geänderten Berechnungsgrundlagen zu melden. Die Meldungen sind bis zum 15. November, der auf die Feststellung der fehlerhaften Berechnung folgt, vorzulegen.

(2) Zu erstattende Beträge oder nachzuzahlende Beträge nach Absatz 1 sowie Berichtigungen auf Grund geänderter Hebesätze für die Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und nach dem Gewerbekapital werden im Rahmen der jeweils jährlichen Schlußabrechnung für die Gewerbesteuerumlage ausgeglichen.

§ 7

Erlaß von Verwaltungsvorschriften

Das Innenministerium und das Finanzministerium werden ermächtigt, die zur Durchführung dieser Verordnung erforderlichen Verwaltungsvorschriften zu erlassen.

§ 8

Inkrafttreten

Die Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1991 in Kraft.

Düsseldorf, den 6. Februar 1991

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
Johannes Rau

Der Innenminister
Schnoor

Der Finanzminister
Heinz Schleußer

(L.S.)

Anlage 1 zu § 1

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Arnsberg Kreisfreie Städte	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 911 000	Bochum	0,022 3578
913 000	Dortmund	0,032 1766
914 000	Hagen	0,012 6433
915 000	Hamm	0,008 4013
916 000	Herne	0,008 6912
	zusammen:	<u>0,084 2702</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Arnsberg Ennepe-Ruhr-Kreis	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 954 004	Breckerfeld, Stadt	0,000 4753
008	Ennepetal, Stadt	0,002 1818
012	Gevelsberg, Stadt	0,002 1097
016	Hattingen, Stadt	0,003 4225
020	Herdecke, Stadt	0,001 7375
024	Schwelm, Stadt	0,001 9539
028	Sprockhövel, Stadt	0,001 6848
032	Wetter (Ruhr), Stadt	0,001 8150
036	Witten, Stadt	0,006 3070
	zusammen:	<u>0,021 6875</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Arnsberg Hochsauerlandkreis	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 958 004	Arnsberg, Stadt	0,004 3731
008	Bestwig	0,000 5204
012	Brilon, Stadt	0,001 1094
016	Eslohe (Sauerland)	0,000 3868
020	Hallenberg, Stadt	0,000 1879
024	Marsberg, Stadt	0,000 9059
028	Medebach, Stadt	0,000 2836
032	Meschede, Stadt	0,001 7495
036	Olsberg, Stadt	0,000 6881
040	Schmallenberg, Stadt	0,001 0530
044	Sundern (Sauerland), Stadt	0,001 3855
048	Winterberg, Stadt	0,000 5290
	zusammen:	<u>0,013 1722</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Arnsberg Märkischer Kreis	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 962 004	Altena, Stadt	0,001 5183
008	Balve, Stadt	0,000 6010
012	Halver, Stadt	0,001 0232
016	Hemer, Stadt	0,001 9412
020	Herscheid	0,000 4854
024	Iserlohn, Stadt	0,005 5640
028	Kierspe, Stadt	0,000 9239
032	Lüdenscheid, Stadt	0,005 2027
036	Meinerzhagen, Stadt	0,001 2841
040	Menden (Sauerland), Stadt	0,002 9849
044	Nachroth-Wiblingwerde	0,000 3943
048	Neuenrade, Stadt	0,000 6923
052	Plettenberg, Stadt	0,001 9472
056	Schalksmühle	0,000 7860
060	Werdohl, Stadt	0,001 2819
	zusammen:	<u>0,026 6304</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Arnsberg Kreis Olpe	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 966 004	Attendorn, Stadt	0,001 2819
008	Drolshagen, Stadt	0,000 5540
012	Finnentrop	0,000 8661
016	Kirchhundem	0,000 5893
020	Lennestadt, Stadt	0,001 2428
024	Olpe, Stadt	0,001 3222
028	Wenden	0,000 8712
	zusammen:	<u>0,006 7275</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Arnsberg Kreis Siegen-Wittgenstein	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 970 004	Bad Berleburg, Stadt	0,001 0727
008	Burbach	0,000 7448
012	Erndtebrück	0,000 4315
016	Freudenberg, Stadt	0,000 9562
020	Hilchenbach, Stadt	0,000 9884
024	Kreuztal, Stadt	0,001 7762
028	Bad Laasphe, Stadt	0,000 8010
032	Netphen	0,001 3487
036	Neunkirchen	0,000 8312
040	Siegen, Stadt	0,006 3522
044	Wilnsdorf	0,001 2396
	zusammen:	<u>0,016 5425</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Arnsberg Kreis Soest	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 974 004	Anröchte	0,000 4075
008	Bad Sassendorf	0,000 4816
012	Ense	0,000 5103
016	Erwitte, Stadt	0,000 7163
020	Geseke, Stadt	0,000 8006
024	Lippetal	0,000 4749
028	Lippstadt, Stadt	0,003 4052
032	Möhnesee	0,000 4421
036	Rüthen, Stadt	0,000 4831
040	Soest, Stadt	0,002 0985
044	Warstein, Stadt	0,001 4393
048	Welper	0,000 5116
052	Werl, Stadt	0,001 2026
056	Wickede (Ruhr)	0,000 5899
	zusammen:	<u>0,013 5635</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Arnsberg Kreis Unna	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 978 004	Bergkamen, Stadt	0,002 3527
008	Bönen	0,000 7893
012	Fröndenberg, Stadt	0,001 1011
016	Holzwickede	0,001 0199
020	Kamen, Stadt	0,002 4068
024	Lünen, Stadt	0,004 2076
028	Schwerte, Stadt	0,002 8907
032	Selm, Stadt	0,001 1829
036	Unna, Stadt	0,003 2647
040	Werne, Stadt	0,001 5387
	zusammen:	<u>0,020 7544</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Detmold Kreisfreie Stadt	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 711 000	Bielefeld	0,018 5053

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Detmold Kreis Gütersloh	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 754 004	Borgholzhausen, Stadt	0,000 4151
008	Gütersloh, Stadt	0,005 1593
012	Halle (Westf.), Stadt	0,001 1284
016	Harsewinkel, Stadt	0,001 1083
020	Herzebrock-Clarholz	0,000 6613
024	Langenberg	0,000 3138
028	Rheda-Wiedenbrück, Stadt	0,002 1086
032	Rietberg, Stadt	0,001 1855
036	Schloß Holte-Stukenbrock	0,001 2084
040	Steinhagen	0,001 0460
044	Verl	0,001 0663
048	Versmold, Stadt	0,000 9851
052	Werther (Westf.), Stadt	0,000 8060
	zusammen:	<u>0,016 9921</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Detmold Kreis Herford	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 758 004	Bünde, Stadt	0,002 2715
008	Enger, Stadt	0,000 9376
012	Herford, Stadt	0,003 4589
016	Hiddenhausen	0,001 1269
020	Kirchlengern	0,000 8161
024	Löhne, Stadt	0,002 0532
028	Rödinghausen	0,000 4366
032	Spenge, Stadt	0,000 7826
036	Vlotho, Stadt	0,001 0509
	zusammen:	<u>0,012 9343</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Detmold Kreis Höxter	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 762 004	Bad Driburg, Stadt	0,000 8287
008	Beverungen, Stadt	0,000 6290
012	Borgentreich, Stadt	0,000 3330
016	Brakel, Stadt	0,000 6613
020	Höxter, Stadt	0,001 4660
024	Marienmünster, Stadt	0,000 1805
028	Nieheim, Stadt	0,000 2487
032	Steinheim, Stadt	0,000 5029
036	Warburg, Stadt	0,001 0083
040	Willebadessen, Stadt	0,000 2821
	zusammen:	<u>0,006 1405</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Detmold Kreis Lippe	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 766 004	Augustdorf	0,000 3842
008	Bad Salzuflen, Stadt	0,002 8103
012	Barntrop, Stadt	0,000 4143
016	Blomberg, Stadt	0,000 7416
020	Detmold, Stadt	0,003 8713
024	Dörentrup	0,000 3613
028	Extertal	0,000 5747
032	Horn-Bad Meinberg, Stadt	0,000 8298
036	Kalletal	0,000 6467
040	Lage, Stadt	0,001 7096
044	Lemgo, Stadt	0,002 0584
048	Leopoldshöhe	0,000 7440
052	Lügde, Stadt	0,000 4791
056	Oerlinghausen, Stadt	0,000 9569
060	Schieder-Schwalenberg, Stadt	0,000 3883
064	Schlangen	0,000 3634
	zusammen:	<u>0,017 3339</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Detmold Kreis Minden-Lübbecke	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 770 004	Bad Oeynhausen, Stadt	0,002 4394
008	Espelkamp, Stadt	0,001 0513
012	Hille	0,000 7522
016	Hüllhorst	0,000 5815
020	Lübbecke, Stadt	0,001 2797
024	Minden, Stadt	0,004 0163
028	Petershagen, Stadt	0,001 0758
032	Porta Westfalica, Stadt	0,001 7854
036	Preußisch Oldendorf, Stadt	0,000 5383
040	Rahden, Stadt	0,000 6163
044	Stemwede	0,000 5527
	zusammen:	<u>0,014 6889</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Detmold Kreis Paderborn	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 774 004	Altenbeken	0,000 3171
008	Bad Lippspringe, Stadt	0,000 5927
012	Borchen	0,000 5142
016	Büren, Stadt	0,000 7858
020	Delbrück, Stadt	0,001 1015
024	Hövelhof	0,000 6372
028	Lichtenau, Stadt	0,000 3818
032	Paderborn, Stadt	0,006 1790
036	Salzkotten, Stadt	0,000 9349
040	Wünnenberg, Stadt	0,000 3696
	zusammen:	<u>0,011 8138</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Düsseldorf Kreisfreie Städte	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 111 000	Düsseldorf	0,043 1327
112 000	Duisburg	0,028 7749
113 000	Essen	0,037 5526
114 000	Krefeld	0,014 5048
116 000	Mönchengladbach	0,015 0554
117 000	Mülheim a. d. Ruhr	0,011 8946
119 000	Oberhausen	0,012 3322
120 000	Remscheid	0,008 2647
122 000	Solingen	0,010 5225
124 000	Wuppertal	0,024 7382
	zusammen:	<u><u>0,206 7726</u></u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Düsseldorf Kreis Kleve	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 154 004	Bedburg-Hau	0,000 5276
008	Emmerich, Stadt	0,001 4202
012	Geldern, Stadt	0,001 5566
016	Goch, Stadt	0,001 3067
020	Issum	0,000 5954
024	Kalkar, Stadt	0,000 4480
028	Kerken	0,000 5790
032	Kevelaer, Stadt	0,001 0143
036	Kleve, Stadt	0,002 2213
040	Kranenburg	0,000 3574
044	Rees, Stadt	0,000 8349
048	Rheurdt	0,000 3313
052	Straelen, Stadt	0,000 6438
056	Uedem	0,000 2784
060	Wachtendonk	0,000 3104
064	Weeze	0,000 3344
	zusammen:	<u><u>0,012 7597</u></u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Düsseldorf Kreis Mettmann	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 158 004	Erkrath, Stadt	0,003 4605
008	Haan, Stadt	0,002 1245
012	Heiligenhaus, Stadt	0,002 1464
016	Hilden, Stadt	0,004 1374
020	Langenfeld (Rhld.), Stadt	0,003 6796
024	Mettmann, Stadt	0,002 8651
026	Monheim, Stadt	0,002 6148
028	Ratingen, Stadt	0,006 9383
032	Velbert, Stadt	0,006 0987
036	Wülfrath, Stadt	0,001 5091
	zusammen:	<u><u>0,035 5744</u></u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Düsseldorf Kreis Neuss	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 162 004	Dormagen, Stadt	0,004 1401
008	Grevenbroich, Stadt	0,004 0791
012	Jüchen	0,001 2370
016	Kaarst	0,003 2860
020	Korschenbroich, Stadt	0,001 8639
022	Meerbusch, Stadt	0,004 2529
024	Neuss, Stadt	0,010 0340
028	Rommerskirchen	0,000 7471
	zusammen:	<u>0,029 6401</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Düsseldorf Kreis Viersen	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 166 004	Brüggen	0,000 7186
008	Grefrath	0,000 8135
012	Kempen, Stadt	0,001 9810
016	Nettetal, Stadt	0,002 2683
020	Niederkrüchten	0,000 6077
024	Schwalmtal	0,000 7804
028	Tönisvorst, Stadt	0,001 5959
032	Viersen, Stadt	0,004 4821
036	Willich, Stadt	0,002 6639
	zusammen:	<u>0,015 9114</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Düsseldorf Kreis Wesel	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 170 004	Alpen	0,000 5875
008	Dinslaken, Stadt	0,003 9293
012	Hamminkeln	0,001 1808
016	Hünxe	0,000 7970
020	Kamp-Lintfort, Stadt	0,001 8766
024	Moers, Stadt	0,006 1786
028	Neukirchen-Vluyn, Stadt	0,001 5434
032	Rheinberg, Stadt	0,001 5379
036	Schermbeck	0,000 6692
040	Sonsbeck	0,000 2843
044	Voerde (Niederrhein), Stadt	0,001 9784
048	Wesel, Stadt	0,003 2735
052	Xanten, Stadt	0,000 8106
	zusammen:	<u>0,024 6271</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Köln Kreisfreie Städte	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 313 000	Aachen	0,013 1920
314 000	Bonn	0,020 0878
315 000	Köln	0,063 6578
316 000	Leverkusen	0,012 0383
	zusammen:	<u>0,108 9759</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Köln Kreis Aachen	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 354 004	Alsdorf, Stadt	0,002 1884
008	Baesweiler, Stadt	0,001 0419
012	Eschweiler, Stadt	0,002 9595
016	Herzogenrath, Stadt	0,002 2130
020	Monschau, Stadt	0,000 5715
024	Roetgen	0,000 4446
028	Simmerath	0,000 6758
032	Stolberg (Rhld.), Stadt	0,003 1869
036	Würselen, Stadt	0,001 9077
	zusammen:	<u>0,015 1893</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Köln Kreis Düren	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 358 004	Aldenhoven	0,000 5945
008	Düren, Stadt	0,004 9228
012	Heimbach, Stadt	0,000 1953
016	Hürtgenwald	0,000 4186
020	Inden	0,000 4701
024	Jülich, Stadt	0,001 9661
028	Kreuzau	0,000 8985
032	Langerwehe	0,000 7396
036	Linnich, Stadt	0,000 6432
040	Merzenich	0,000 4611
044	Nideggen, Stadt	0,000 4041
048	Niederzier	0,000 6786
052	Nörvenich	0,000 4736
056	Titz	0,000 4289
060	Vettweiß	0,000 3612
	zusammen:	<u>0,013 6562</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Köln Erftkreis	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 362 004	Bedburg, Stadt	0,001 3608
008	Bergheim, Stadt	0,003 7082
012	Brühl, Stadt	0,003 0643
016	Elsdorf	0,001 1789
020	Erftstadt, Stadt	0,003 1992
024	Frechen, Stadt	0,002 9766
028	Hürth, Stadt	0,003 3844
032	Kerpen, Stadt	0,003 5408
036	Pulheim, Stadt	0,003 9435
040	Wesseling, Stadt	0,002 0338
	zusammen:	<u>0,028 3903</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Köln Kreis Euskirchen	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 366 004	Bad Münstereifel, Stadt	0,000 7971
008	Blankenheim	0,000 2880
012	Dahlem	0,000 1617
016	Euskirchen, Stadt	0,002 8403
020	Hellenthal	0,000 3840
024	Kall	0,000 4843
028	Mechernich, Stadt	0,001 1300
032	Nettersheim	0,000 2997
036	Schleiden, Stadt	0,000 6570
040	Weilerswist	0,000 8900
044	Zülpich, Stadt	0,000 9002
	zusammen:	<u>0,008 8323</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Köln Kreis Heinsberg	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 370 004	Erkelenz, Stadt	0,002 0813
008	Gangelt	0,000 4431
012	Geilenkirchen, Stadt	0,001 1052
016	Heinsberg (Rhld.), Stadt	0,001 8330
020	Hückelhoven, Stadt	0,001 7169
024	Selfkant	0,000 3080
028	Übach-Palenberg, Stadt	0,001 0986
032	Waldfeucht	0,000 3277
036	Wassenberg, Stadt	0,000 6048
040	Wegberg, Stadt	0,001 4016
	zusammen:	<u>0,010 9202</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Köln Oberbergischer Kreis	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 374 004	Bergneustadt, Stadt	0,001 0567
008	Engelskirchen	0,001 1071
012	Gummersbach, Stadt	0,003 0935
016	Hückeswagen, Stadt	0,000 8839
020	Lindlar	0,001 0745
024	Marienheide	0,000 7023
028	Morsbach	0,000 4488
032	Nümbrecht	0,000 6185
036	Radevormwald, Stadt	0,001 4667
040	Reichshof	0,000 8179
044	Waldbröl, Stadt	0,000 7249
048	Wiehl, Stadt	0,001 3161
052	Wipperfürth, Stadt	0,001 2321
	zusammen:	<u>0,014 5430</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Köln Rheinisch-Bergischer Kreis	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 378 004	Bergisch Gladbach, Stadt	0,007 9540
008	Burscheid, Stadt	0,001 1490
012	Kürten	0,001 0698
016	Leichlingen (Rhld.), Stadt	0,001 7799
020	Odenthal	0,001 0816
024	Overath	0,001 4917
028	Rösrath	0,001 6009
032	Wermelskirchen, Stadt	0,002 3126
	zusammen:	<u>0,018 4395</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Köln Rhein-Sieg-Kreis	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 382 004	Alfter	0,001 1486
008	Bad Honnef, Stadt	0,001 4100
012	Bornheim, Stadt	0,002 3890
016	Eitorf	0,000 9093
020	Hennef (Sieg), Stadt	0,001 8243
024	Königswinter, Stadt	0,002 3281
028	Lohmar	0,001 7587
032	Meckenheim, Stadt	0,001 6255
036	Much	0,000 6269
040	Neunkirchen-Seelscheid	0,000 9641
044	Niederkassel, Stadt	0,001 9623
048	Rheinbach, Stadt	0,001 4508
052	Ruppichteroth	0,000 4007
056	Sankt Augustin, Stadt	0,003 6589
060	Siegburg, Stadt	0,002 1992
064	Swisttal	0,001 1364
068	Troisdorf, Stadt	0,004 0769
072	Wachtberg	0,001 2211
076	Windeck	0,000 8252
	zusammen:	<u>0,031 9160</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Münster Kreisfreie Städte	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 512 000	Bottrop	0,006 0349
513 000	Gelsenkirchen	0,014 0459
515 000	Münster	0,015 4969
	zusammen:	<u>0,035 5777</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Münster Kreis Borken	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 554 004	Ahaus, Stadt	0,001 2927
008	Bocholt, Stadt	0,003 5364
012	Borken, Stadt	0,001 6166
016	Gescher, Stadt	0,000 5934
020	Gronau (Westf.), Stadt	0,001 5990
024	Heek	0,000 2525
028	Heiden	0,000 2825
032	Isselburg, Stadt	0,000 4578
036	Legden	0,000 1817
040	Raesfeld	0,000 4195
044	Reken	0,000 5109
048	Rhede, Stadt	0,000 7640
052	Schöppingen	0,000 2022
056	Stadtlohn, Stadt	0,000 7550
060	Südlohn	0,000 3213
064	Velen	0,000 3965
068	Vreden, Stadt	0,000 7917
	zusammen:	<u>0,013 9737</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Münster Kreis Coesfeld	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 558 004	Ascheberg	0,000 6423
008	Billerbeck, Stadt	0,000 4312
012	Coesfeld, Stadt	0,001 6202
016	Dülmen, Stadt	0,001 9322
020	Havixbeck	0,000 4642
024	Lüdinghausen, Stadt	0,000 9471
028	Nordkirchen	0,000 4095
032	Nottuln	0,000 7491
036	Olfen, Stadt	0,000 4288
040	Rosendahl	0,000 3571
044	Senden	0,000 7079
	zusammen:	<u>0,008 6895</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Münster Kreis Recklinghausen	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 562 004	Castrop-Rauxel, Stadt	0,003 8719
008	Datteln, Stadt	0,001 8076
012	Dorsten, Stadt	0,004 0670
014	Gladbeck, Stadt	0,004 1108
016	Haltern, Stadt	0,001 9631
020	Herten, Stadt	0,003 5877
024	Marl, Stadt	0,005 0317
028	Oer-Erkenschwick, Stadt	0,001 2915
032	Recklinghausen, Stadt	0,006 4654
036	Waltrop, Stadt	0,001 4986
	zusammen:	<u>0,033 6953</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Münster Kreis Steinfurt	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 566 004	Altenberge	0,000 4010
008	Emsdetten, Stadt	0,001 4755
012	Greven, Stadt	0,001 4470
016	Hörstel, Stadt	0,000 6570
020	Hopsten	0,000 2044
024	Horstmar, Stadt	0,000 2333
028	Ibbenbüren, Stadt	0,002 0576
032	Ladbergen	0,000 2693
036	Laer	0,000 2293
040	Lengerich, Stadt	0,001 1080
044	Lienen	0,000 3630
048	Lotte	0,000 4967
052	Metelen	0,000 2304
056	Mettingen	0,000 4871
060	Neuenkirchen	0,000 4541
064	Nordwalde	0,000 3833
068	Ochtrup, Stadt	0,000 6910
072	Recke	0,000 3963
076	Rheine, Stadt	0,003 1950
080	Saerbeck	0,000 1970
084	Steinfurt, Stadt	0,001 4128
088	Tecklenburg	0,000 4579
092	Westerkappeln	0,000 3991
096	Wettringen	0,000 2446
	zusammen:	<u>0,017 4907</u>

Gemeindeschlüssel	Reg.-Bez. Münster Kreis Warendorf	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer
05 570 004	Ahlen, Stadt	0,002 6087
008	Beckum, Stadt	0,001 8900
012	Beelen	0,000 2196
016	Drensteinfurt, Stadt	0,000 6124
020	Ennigerloh, Stadt	0,000 9080
024	Everswinkel	0,000 3896
028	Oelde, Stadt	0,001 6045
032	Ostbevern	0,000 2945
036	Sassenberg, Stadt	0,000 4677
040	Sendenhorst, Stadt	0,000 5612
044	Telgte, Stadt	0,000 7851
048	Wadersloh	0,000 5241
052	Warendorf, Stadt	0,001 7418
	zusammen:	<u>0,012 6072</u>

Anlage 2 zu § 3

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist an die Gemeinden in den Haushaltsjahren 1991, 1992 und 1993 zu folgenden Terminen anzuweisen:

Haushaltsjahr 1991

Abschlagszahlung für das

1. Quartal am	30. April	1991
2. Quartal am	30. Juli	1991
3. Quartal am	30. Oktober	1991
4. Quartal am	18. Dezember	1991
Schlußabrechnung am	29. Januar	1992

Haushaltsjahr 1992

Abschlagszahlung für das

1. Quartal am	29. April	1992
2. Quartal am	29. Juli	1992
3. Quartal am	28. Oktober	1992
4. Quartal am	21. Dezember	1992
Schlußabrechnung am	27. Januar	1993

Haushaltsjahr 1993

Abschlagszahlung für das

1. Quartal am	28. April	1993
2. Quartal am	28. Juli	1993
3. Quartal am	27. Oktober	1993
4. Quartal am	21. Dezember	1993
Schlußabrechnung am	26. Januar	1994

Anlage 3 zu § 5

Die Gewerbesteuerumlage ist für die Haushaltsjahre 1991, 1992 und 1993 bis zu den folgenden Terminen dem zuständigen Finanzamt und dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik zu melden:

Haushaltsjahr 1991

Abschlagszahlung für das

1. Quartal bis zum	6. April	1991
2. Quartal bis zum	5. Juli	1991
3. Quartal bis zum	5. Oktober	1991
Schlußabrechnung bis zum	5. Januar	1992

Haushaltsjahr 1992

Abschlagszahlung für das

1. Quartal bis zum	6. April	1992
2. Quartal bis zum	6. Juli	1992
3. Quartal bis zum	5. Oktober	1992
Schlußabrechnung bis zum	5. Januar	1993

Haushaltsjahr 1993

Abschlagszahlung für das

1. Quartal bis zum	5. April	1993
2. Quartal bis zum	5. Juli	1993
3. Quartal bis zum	5. Oktober	1993
Schlußabrechnung bis zum	7. Januar	1994

641

**Verordnung
zur Änderung der
Gemeindekrankenhausbetriebsverordnung
Vom 12. Februar 1991**

Auf Grund der §§ 88 Abs. 2 Satz 3 und 119 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1984 (GV. NW. S. 475), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juni 1989 (GV. NW. S. 362), in Verbindung mit § 35 des Krankenhausgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen - KHG NW - vom 3. November 1987 (GV. NW. S. 392) wird im Einvernehmen mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales und dem Finanzministerium sowie mit Zustimmung des Ausschusses für Kommunalpolitik des Landtags verordnet:

Artikel 1

**Änderung der Gemeindekrankenhaus-
betriebsverordnung**

Die Verordnung über den Betrieb gemeindlicher Krankenhäuser - Gemeindekrankenhausbetriebsverordnung (GemKHBVO) - vom 12. Oktober 1977 (GV. NW. S. 360) wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Für das Krankenhaus (§ 31 Abs. 1 KHG NW) ist eine Betriebssatzung zu erlassen. Für mehrere Krankenhäuser einer Gemeinde kann eine gemeinsame Betriebssatzung erlassen werden. Zusammenschlüsse von Krankenhäusern sind zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit zulässig (§ 10 Abs. 1 Satz 3 und § 31 Abs. 2 KHG NW). Die Betriebssatzung kann Regelungen über die Organisation der Zusammenarbeit bei der Führung mehrerer Krankenhäuser - unbeschadet ihrer organisatorischen und wirtschaftlichen Eigenständigkeit - treffen.“

2. § 2 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die Betriebssatzung bestimmt insbesondere den Namen, die Aufgaben und die Gliederung des Krankenhauses (§ 33 Abs. 3 KHG NW) sowie die Zuständigkeit der Betriebsleitung (§ 33 Abs. 1 und 2 KHG NW). Sie bestimmt auch, daß das Krankenhaus als gemeinnütziger Betrieb im Sinne der Steuergesetze geführt wird.“

3. § 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Die Betriebsleitung (§ 33 Abs. 1 und 2 KHG NW) hat die Stellung der Werkleitung nach § 2 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung, soweit die Betriebssatzung für einzelne Angelegenheiten der Betriebsführung, deren zentrale Wahrnehmung zweckmäßig und wirtschaftlich ist, unter Beachtung der §§ 31 und 33 KHG NW keine abweichende Regelung trifft.“

4. Die Klammer in § 3 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(§ 33 Abs. 2 KHG NW)“.

5. § 5 entfällt.

6. In § 9 Abs. 1 Satz 2 wird das Wort „vierteljährlichen“ gestrichen.

7. § 10 Abs. 3 Satz 3 erhält folgende Fassung:

„Im übrigen ist bei der Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und dieser Verordnung den Erfordernissen, die sich aus dem Krankenhausfinanzierungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Dezember 1985 (BGBl. I S. 33), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. September 1990 (BGBl. II S. 885) ergeben, sowie den Vorschriften, die aufgrund dieses Gesetzes erlassen sind, Rechnung zu tragen.“

8. § 10 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) In der Betriebssatzung ist das vom Krankenhaus-träger auf Dauer zur Verfügung gestellte Kapital (§ 5 Abs. 6 der Krankenhaus-Buchführungsverordnung - KHBV -) festzusetzen.“

9. In § 11 Abs. 2 wird hinter dem Paragraphenzeichen die Zahl „9“ durch die Zahl „10“ ersetzt.

10. § 13 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die Vorschriften des § 14 Abs. 1 sowie der §§ 15 bis 17 der Eigenbetriebsverordnung finden keine Anwendung.“

11. § 14 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Der Erfolgsplan muß alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Er soll mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert werden. Abweichungen in der Gliederung sind zulässig, wenn damit seine Aussagefähigkeit mindestens gleichwertig ist und die Vergleichbarkeit seiner Ansätze mit den entsprechenden Ergebnissen der Gewinn- und Verlustrechnung aus Vorjahren erhalten bleibt. Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig.“

12. In § 14 Abs. 2 Satz 2 wird das Wort „Jahreserfolgsrechnung“ durch die Worte „Gewinn- und Verlustrechnung“ ersetzt.

13. § 18 entfällt.

14. § 19 erhält folgende Fassung:

„§ 19

Zwischenberichte

Die Betriebsleitung hat den Gemeindedirektor und den Krankenhausausschuß vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans schriftlich zu unterrichten. Die Betriebssatzung kann eine andere Frist von nicht mehr als sechs Monaten bestimmen.“

15. § 20 erhält folgende Fassung:

„§ 20

Rechnungs- und Buchführungspflichten

Die Rechnungs- und Buchführungspflichten ergeben sich aus der Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten von Krankenhäusern (Krankenhaus-Buchführungsverordnung - KHBV -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. März 1987 (BGBl. I S. 1045). Der Anhang muß mindestens den Anforderungen entsprechen, die die Krankenhaus-Buchführungsverordnung an seine Aufstellung und seinen Inhalt stellt.“

16. § 21 erhält folgende Fassung:

„§ 21

Lagebericht

(1) Gleichzeitig mit dem Jahresabschluß ist ein Lagebericht aufzustellen. Im Lagebericht ist die Lage des Krankenhauses so darzustellen, daß ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

(2) Im Lagebericht ist auch einzugehen auf die Aufgabenstellung nach dem Krankenhausplan und die Gliederung des Krankenhauses, auf die Bettenkapazität, die Zahl der stationär behandelten Fälle und die der angefallenen Pflagezeit, auf die Verweildauer, die Bettennutzung, die Leistungen der wichtigsten Leistungsstellen auf Diagnose und Therapie sowie auf die Art der gemäß §§ 6, 7 der Bundespflegesatzverordnung - BPFV - vom 21. August 1985 (BGBl. I S. 1666) gesondert berechenbaren Leistungen (Sonderentgelte, Wahlleistungen).

(3) Die Erträge sind durch die Mengenstatistik unter Vergleich mit dem Vorjahr zu erläutern. Die Entwicklung der nach §§ 3 bis 5 BPFV festgesetzten Pflegesätze sowie die der Entgelte für die nach §§ 6, 7 BPFV gesondert berechenbaren Leistungen ist darzustellen.

(4) Der Personalaufwand ist getrennt nach Personalgruppen zu erläutern.

(5) Ferner ist auch einzugehen auf Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluß des Wirtschaftsjahres eingetreten sind sowie auf die voraussichtliche Entwicklung des Krankenhauses.“

17. § 22 erhält folgende Fassung:

„§ 22

Rechenschaft

(1) Die Betriebsleitung hat bis zum Ablauf von vier Monaten nach Schluß des Wirtschaftsjahres den Jahresabschluß und den Lagebericht aufzustellen, unter Angabe des Datums zu unterschreiben und über den Gemeindedirektor dem Krankenhausausschuß vorzulegen. Die Betriebssatzung kann eine andere Frist von nicht mehr als sechs Monaten bestimmen. Der Krankenhausausschuß soll die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses (§ 23) und des Lageberichts sowie ggf. die Ergebnisse der Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes nach § 102 Abs. 1 Nr. 3 und § 102 Abs. 2 Nr. 4 Gemeindeordnung in seine Beratung einbeziehen.

(2) Der Rat der Gemeinde stellt den Jahresabschluß und den Lagebericht in der Regel innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres fest. Zugleich beschließt er über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrages.

(3) Die Feststellung durch den Rat der Gemeinde ist ortsüblich bekanntzumachen. Dabei sind die beschlossene Verwendung des Gewinns oder Behandlung des Verlustes sowie der abschließende Vermerk des Gemeindeprüfungsamtes des Regierungspräsidenten über die Jahresabschlußprüfung wiederzugeben. Gleichzeitig sind der Jahresabschluß und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntmachung nach Satz 1 ist auf die Auslegung hinzuweisen.“

18. § 23 erhält folgende Fassung:

„§ 23

Prüfung des Jahresabschlusses

(1) Der Jahresabschluß und der Lagebericht des Krankenhauses ist unter Einbeziehung der Buchführung und unter Beachtung des § 32 KHG NW in entsprechender Anwendung der für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Eigenbetriebe geltenden Vorschriften (§ 103 a Gemeindeordnung) durch das Gemeindeprüfungsamt des Regierungspräsidenten prüfen zu lassen. Das Gemeindeprüfungsamt des Regierungspräsidenten bedient sich zur Durchführung der Prüfung eines Wirtschaftsprüfers oder einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

(2) Sind nach dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts keine Einwendungen zu erheben, hat der Prüfer dies durch folgenden Vermerk, der in den Prüfungsbericht aufzunehmen ist, zu bestätigen (Bestätigungsvermerk):

„Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach meiner/unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Krankenhauses. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluß. Im übrigen hat auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der sonstigen Teile des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse und der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der öffentlichen pauschalen Fördermittel nach § 23 KHG NW (und der nach § 30 KHG NW erwirtschafteten Investitionsmittel) Einwendungen nicht ergeben.“

Sind Einwendungen zu erheben, hat der Prüfer den Bestätigungsvermerk einzuschränken oder zu versagen. Die Versagung des Bestätigungsvermerks ist in den Prüfungsbericht aufzunehmen. § 322 Abs. 2 bis 4 des Handelsgesetzbuches gelten sinngemäß. Soweit die Bestätigung versagt oder eingeschränkt erteilt wird, ist der Abschlußbericht der nach der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Krankenhauswesens (KHZV) vom 20. Juni 1989 (GV. NW. S. 431) zuständigen Behörde vorzulegen.“

Artikel 2

Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

(1) Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft, soweit in Absatz 2 nichts anderes bestimmt ist.

(2) Für die Geschäftsjahre 1987 und 1988 können die bisher geltenden Rechnungs-, Buchführungs- und Prüfungsvorschriften entsprechend § 11 KHBV weiterhin angewendet werden.

Düsseldorf, den 12. Februar 1991

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Schnoor

– GV. NW. 1991 S. 143.

Einzelpreis dieser Nummer 5,55 DM
zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 96 82/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 47,50 DM (Kalenderhalbjahr), Jahresbezug 95,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 96 82/241, 4000 Düsseldorf 1

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1
Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1
Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-5359